

## BESETZUNG

<b>Regie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Werther</b>	Massimo Giordano
<b>Albert</b>	Robert Bork
<b>Amtmann</b>	Christoph Stephinger
<b>Schmidt</b>	Kevin Connors
<b>Johann</b>	Franz-Josef Kapellmann
<b>Brühlmann</b>	Adrian Sämpetrean
<b>Charlotte</b>	Vesselina Kasarova
<b>Sophie</b>	Sylvia Schwartz
<b>Käthchen</b>	Anaïk Morel

<b>Bayerisches Staatsorchester</b>	Wolfgang Böhm
<b>Kinderchor der Bayerischen Staatsoper</b>	Christoph Schütz
<b>Statisterie und Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper</b>	Christoph Schütz

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>BAYERISCHE STAATSOPER</b>	Wolfgang Böhm
<b>Generalmusikdirektor</b> Kent Nagano. <b>Leitendes Direktorium:</b> Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, <b>Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung</b> Dr. Ulrike Hessler.	
<b>Ballettdirektor</b> Ivan Liška. <b>Künstlerische Betriebsdirektorin</b> Barbara Leuwer, <b>Direktor Kostüm und Maske</b> Ulrich Gärtner, <b>Leitender Dramaturg</b> Peter Heilker, <b>Produktionsdirektor</b> Helmut Lehberger, <b>Technischer Direktor</b> Ralf Wrobel, <b>Direktorin Musikalischer Bereich</b> Annette Zühlke.	

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Leitung Bühnentechnik</b> Klaus Müller, <b>Bühne</b> Rudolf Reithmayr, Wolfgang Bachhuber, <b>Leitung Beleuchtungswesen</b> Michael Bauer, <b>Beleuchtungsinspektor</b> Yavuz Umur, <b>Beleuchtung</b> Christian Kass, <b>Tontechnik</b> Thomas Rott, <b>Technische Produktionsleitung</b> Daniel Bauer, <b>Bühnenbildassistentz</b> Anette Hannus, <b>Werkstätten</b> Mathias Kaschube, <b>Ausstattungsatelier</b> Ulrich Franz, <b>Schreinerei</b> Frank Mielke, <b>Schlosserei</b> Hans Godec, <b>Raumausstattung</b> Alexandra Sommer, <b>Theaterplastiker</b> Peter Pfitzner, <b>Malersaal</b> Veronika Götze, <b>Requisite</b> Nikolaus Lehner, <b>Dekoabteilung</b> Joachim Andreas, <b>Produktionsleitung Kostüm</b> Viola Lindenau, <b>Leitung Garderobe</b> Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, <b>Chefmaskenbildner</b> E. Achim Meier.	
---	--

<b>Musikalische Assistenz</b> Massimiliano Murrali, Sophie Raynaud, Donald Wages	
<b>Einstudierung Kinderchor</b> Stellario Fagone	
<b>Assistent von Jürgen Rose für Bühnenbild</b> Andreas Schwark	
<b>Assistent von Jürgen Rose für Kostüme</b> Georg Schletter	

<b>Abendspielleitung</b> Dr. Markus Koch	
<b>Inspizienz</b> Rupert Meyer, Georgine Balk	
<b>Souffleuse</b> Christiane Montulet	
<b>Lichtinspizienz</b> Sandra Eberle	
<b>Übertitel</b> Sophie Becker	
<b>Übertitel-Inspizienz</b> Matthias Kauffmann	

<b>NATIONALTHEATER MÜNCHEN</b>	Wolfgang Böhm
<b>Beginn:</b> <b>19.30 Uhr</b>	
<b>Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.50 Uhr (ca. 40 Min.)</b>	
<b>Ende:</b> <b>ca. 22.45 Uhr</b>	

<b>Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.</b>	
--	--

 <p><b>THE LINDE GROUP</b> Spielzeitpartner 2007/2008</p>	
--	--

## BIOGRAPHIEN

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>Opernregie</b>	Wolfgang Böhm
<b>Assistenten</b>	Christoph Schütz, Christiane Schütz
<b>Assistentin</b>	Christiane Schütz

<b>MUSIKALISCHE LEITUNG</b>	Wolfgang Böhm
<b>Ion Marin</b> , geboren in Rumänien, studierte Klavier, Dirigieren und Komposition in Bukarest, Salzburg und Siena. Von 1987 bis 1991 war er Assistent von Claudio Abbado an der Wiener Staatsoper. Gastdirigate führten ihn u. <span> </span> a. an die Metropolitan Opera New York, die Deutschen Oper Berlin, nach San Francisco, Paris, Mailand, Hamburg, Dresden, Zürich, Kopenhagen sowie zum Rossini Opera Festival in Pesaro. Konzerte u. <span> </span> a. mit dem London Philharmonic Orchestra, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Orchestre National de France, der Staatskapelle Dresden und den Münchner Philharmonikern. 2004 wurde er mit der Alfred-Schnittke-Medaille ausgezeichnet. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: Akademiekonzert, <i>Werther</i> .	

<b>INSZENIERUNG, BÜHNE, LICHTKONZEPT UND KOSTÜME</b>	Wolfgang Böhm
<b>Jürgen Rose</b> , geboren in Bernburg/Saale; Studium an der Akademie der Bildenden Künste und an der Schauspielschule in Berlin. Von 1961-2001 Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen. Ab 1970 Opernausstattungen an den Staatsopern in Wien, München, Hamburg und Stuttgart, der Deutschen Oper Berlin, in London, Paris, Mailand und New York und bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973-2000 Ordentlicher Professor für die Klasse Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er Bühne und Kostüme für die John Cranko- und John Neumeier-Ballette wie z.B. <i>Romeo und Julia</i> , <i>Onegin</i> , <i>Der Nussknacker</i> und für die Opern <i>Der Rosenkavalier</i> , <i>Die Zauberflöte</i> , <i>Le nozze di Figaro</i> , <i>Die verkaufte Braut</i> , <i>Der Freischütz</i> u.a. Nach seinen beiden ersten eigenen Inszenierungen von <i>La traviata</i> und <i>Die Zauberflöte</i> an der Bonner Oper debütierte Jürgen Rose 2000 mit <i>Don Carlo</i> als Regisseur an der Bayerischen Staatsoper. 2002 folgte <i>Das schlaue Füchslein</i> , 2006 <i>Norma</i> und <i>Werther</i> .	

<b>LICHT</b>	Wolfgang Böhm
<b>Michael Bauer</b> , geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. 1999 zeichnete er für die Beleuchtung der Produktion <i>Pnima</i> bei der Münchener Biennale verantwortlich, die auch den Bayerischen Theaterpreis erhielt. 2000 beleuchtete er bei den Salzburger Festspielen Glucks <i>Iphigenie en Tauride</i> . Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: <i>Die Fledermaus</i> , <i>Tristan und Isolde</i> , <i>Der Freischütz</i> , <i>Lohengrin</i> , <i>Dido and Aeneas</i> , <i>Acis and Galatea</i> , <i>Don Carlo</i> , <i>Das schlaue Füchslein</i> , <i>Die Zauberflöte</i> , <i>Medusa</i> , <i>Der fliegende Holländer</i> , <i>Werther</i> .	

<b>WERTHER</b>	Wolfgang Böhm
<b>Massimo Giordano</b> gab sein professionelles Debüt 1997 in Spoleto und sang im selben Jahr noch an	

<b>MITARBEIT INSZENIERUNG</b>	Wolfgang Böhm
<b>Franziska Severin</b> studierte Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und war Mitgründerin der Off-Theatergruppe Comp&Co von Peter Lund. Im Anschluss war sie Regieassistentin an der Deutschen Oper Berlin und an internationalen Bühnen, u.a. bei David Pountney, Johannes Schaaf, Götz Friedrich, John Dew und Roman Polanski. An der Oper Bonn war sie Oberspielleiterin und persönliche Assistentin des Intendanten Giancarlo del Monaco. Zahlreiche eigene Inszenierungen: u.a. <i>Les Huguenots</i> zur Eröffnung des Teatro Coccia in Novara, <i>Hänsel und Gretel</i> an der Oper Bonn. 2001 erhielt sie den Regie-Preis der Götz-Friedrich-Stiftung und wurde Operndirektorin am Theater St. Gallen. Weitere Inszenierungen u.a. in Erfurt und Catania. Bei Jürgen Roses <i>Don Carlo</i> und <i>Werther</i> an der Bayerischen Staatsoper führte sie Co-Regie.	

<b>LICHT</b>	Wolfgang Böhm
<b>Michael Bauer</b> , geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. 1999 zeichnete er für die Beleuchtung der Produktion <i>Pnima</i> bei der Münchener Biennale verantwortlich, die auch den Bayerischen Theaterpreis erhielt. 2000 beleuchtete er bei den Salzburger Festspielen Glucks <i>Iphigenie en Tauride</i> . Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: <i>Die Fledermaus</i> , <i>Tristan und Isolde</i> , <i>Der Freischütz</i> , <i>Lohengrin</i> , <i>Dido and Aeneas</i> , <i>Acis and Galatea</i> , <i>Don Carlo</i> , <i>Das schlaue Füchslein</i> , <i>Die Zauberflöte</i> , <i>Medusa</i> , <i>Der fliegende Holländer</i> , <i>Werther</i> .	

<b>WERTHER</b>	Wolfgang Böhm
<b>Massimo Giordano</b> gab sein professionelles Debüt 1997 in Spoleto und sang im selben Jahr noch an	

<b>den Opernhäusern von Triest und Lecce.</b> In den folgenden Jahren weitete er seine Karriere europa- und inzwischen weltweit aus: Engagements führten ihn u.a. als Faust in Umberto Giordanos Oper <i>Siberia</i> zum Wexford-Festival, als Fenton in <i>Falstaff</i> nach Modena, Dresden, Berlin, London und zu den Salzburger Osterfestspielen, als Werther nach Reggio Emilia und Zürich und als Ernesto in <i>Don Pasquale</i> nach Venedig; weitere Auftritte hatte er u.a. an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin sowie in Mailand, Rom, Tokio, Glyndebourne, Leipzig und Sydney. Den Roméo in Gounods <i>Roméo et Juliette</i> sang er bereits in Frankfurt; Partie an der Bayerischen Staatsoper: Roméo, Rudolfo ( <i>La bohème</i> ), Werther.	
--	--

<b>ALBERT</b>	Wolfgang Böhm
<b>Robert Bork</b> wurde in Chicago/ USA geboren und studierte am Wheaton College in Illinois, an der Indiana University und an der Kölner Musikhochschule. Er war Mitglied im Kölner Opernstudio sowie im Ensemble der Kölner Oper. Dort sang er u.a. Papageno ( <i>Die Zauberflöte</i> ), Escamillo ( <i>Carmen</i> ), Malatesta ( <i>Don Pasquale</i> ) und Tarquinius in Brittens <i>The Rape of Lucretia</i> . Sein Repertoire umfasst außerdem Partien wie Jochanaan ( <i>Salome</i> ), die Titelpartie in <i>Der fliegende Holländer</i> , Don Carlo ( <i>La forza del destino</i> ), Masetto ( <i>Don Giovanni</i> ) und Ben Ata in der Uraufführung von Philip Glass’ <i>Marriage of zones three, four and five</i> . Engagements führten ihn u.a. an die Mailänder Scala, die Hamburgische Staatsoper, die Opera National du Rhin in Straßburg, das Théâtre du Capitole in Toulouse, das Teatro La Fenice in Venedig, die Nederlandse Opera und die Royal Flanders Opera in Antwerpen. Partien an der Bayerischen Staastoper: Mr. Redburn ( <i>Billy Budd</i> ), Albert ( <i>Werther</i> ).	

<b>AMTMANN</b>	Wolfgang Böhm
<b>Christoph Stephinger</b> begann seine aktive musikalische Laufbahn bereits im Alter von acht Jahren bei den Regensburger Domspatzen. Er studierte	

<b>Gesang an der Münchner Musikhochschule und war anschließend im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.</b> Festengagements u.a. in Hannover und am Staatstheater am Gärtnerplatztheater in München. Seit 2005/2006 ist er Ensemblemitglied in Wiesbaden. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. an die Deutsche Oper Berlin, die Hamburgische Staatsoper, die Deutsche Oper am Rhein, die Oper Frankfurt und die Stuttgarter Staatsoper. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Osmin ( <i>Die Entführung aus dem Serail</i> ), Sarastro ( <i>Die Zauberflöte</i> ), Kaspar ( <i>Der Freischütz</i> ), Gremin ( <i>Eugen Onegin</i> ) und Großinquisitor ( <i>Don Carlo</i> ). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Dansker ( <i>Billy Budd</i> ), Amtmann ( <i>Werther</i> ), Holz hacker ( <i>Königskinder</i> ).	
--	--

<b>SCHMIDT</b>	Wolfgang Böhm
<b>Kevin Connors</b> , geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos ( <i>Die Zauberflöte</i> ). Großen Erfolg hatte er an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in <i>Die Ausflüge des Herrn Broucek</i> ; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Monostatos, Pedrillo ( <i>Die Entführung aus dem Serail</i> ), David/Balthasar Zorn ( <i>Die Meistersinger von Nürnberg</i> ), Steuermann ( <i>Der fliegende Holländer</i> ).	

<b>JOHANN</b>	Wolfgang Böhm
<b>Franz-Josef Kapellmann</b> wurde bei Köln geboren. Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Köln. 1973 wurde er an die Deutsche Oper Berlin engagiert, 1975 ans Theater Dortmund. Mittlerweile gastiert er an zahlreichen internationalen Bühnen, u.a. an der Wiener und der Hamburgischen	

## BIOGRAPHIEN

### BRÜHLMANN

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Staatsoper, der Mailänder Scala, in Brüssel, Berlin, Dresden, Cleveland, New York, Paris, London, beim Edinburgh Festival und den Salzburger Festspielen. Zu seinen Partien gehören Alberich (*Der Ring des Nibelungen*), Pizarro (*Fidelio*), Kaspar (*Der Freischütz*), Faninal (*Der Rosenkavalier*), die Titelpartien in *Wozzeck*, *Der fliegende Holländer* und *Rigoletto*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Alberich, Klingsor (*Parsifal*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Melitone (*La forza del destino*).

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

BRÜHLMANN
**Adrian Sâmpetrean** wurde 1983 in Cluj-Napoca/Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima“ Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee“, Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu“, etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissär (*Madamme Butterfly*), Brühlmann (*Werther*).

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

Adrian Sâmpetrean, 2006

### KÄTHCHEN

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

mersängerin ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Giovanna Seymour (*Anna Bolena*), Sesto (*La clemenza di Tito*), Orphée (*Orphée et Eurydice*), Ruggiero (*Alcina*), Ariodante, Charlotte (*Werther*).

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

Anaik Morel, 2006

# Werther

# Jules Massenet

<span></span>	
<b>Bayerische Staatsoper</b>	<b>Freitag, 8. Februar 2008</b> <b>Nationaltheater</b>
<b>Generalmusikdirektor</b> Kent Nagano	
<b>Opernart</b>	4. Abonnement Serie 24
<b>Dauer</b>	
<b>Libretto</b>	Drame lyrique in vier Akten
<b>Musik</b>	
<b>Libretto</b> Edouard Blau, Paul Milliet, Georges Hartmann, basierend auf Johann Wolfgang von Goethes Roman <i>Die Leiden des jungen Werthers</i>	
<b>Uraufführung</b>	
<b>Uraufführung</b>	In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
<b>Regie</b>	
<b>Inszenierung</b>	
<b>Regie</b>	
<b>Musikalische Leitung</b> Ion Marin	
<b>Inszenierung, Bühne, Lichtkonzept und Kostüme</b> Jürgen Rose	
<b>Mitarbeit Inszenierung</b> Franziska Severin	
<b>Licht</b> Michael Bauer	
<b>Dramaturgie</b> Ingrid Zellner	

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008

Werther, 2008